ANLAGE ZUM MIETVERTRAG

Hinweise zu den Böden

1. Holzböden

Wir weisen darauf hin, dass sich durch Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen die Fugen zwischen den Holzdielen verändern können. Dabei kann es zur Ausarbeitung von Fugenmaterial kommen. Dies ist eine Eigenschaft des Materials Holz und kein Verarbeitungsmangel.
Ebenso sind Farbunterschiede und „Knarren" der Böden sowie kleine Unebenheiten material- und altersbedingt.

Raumklima: Die Werterhaltung des Holzfußbodens und das Wohlbefinden des Menschen erfordern die Beachtung eines gesunden Raumklimas (etwa 20 – 23° C und 50 – 65 % relative Luftfeuchtigkeit)

Sonstige Hinweise: Neuversiegelte Parkett- und andere Holzfußböden dürfen nicht vor dem nächsten Tag begangen werden. Je mehr der versiegelte Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto größer ist die Lebensdauer der Versiegelung: volle Beanspruchung erst nach 8 – 14 Tagen. In den ersten Wochen nur trocken reinigen und keine Teppiche legen. Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen.

Nachfolgende Pflegehinweise sind unbedingt zu beachten:

Reinigung: Versiegelte Böden werden mit einem Mop, Haarbesen, Staubsauger oder auch mit einem leicht wasserfeuchten, gut ausgewrungenen Lappen gereinigt. Gummistriche, Fettflecke werden mit lösungsmittelhaltigen Reinigern oder flüssigen lösungsmittelhaltigen Bohnerwachsen entfernt. Keine Stahlwolle oder Stahlspäne verwenden!

Pflege: Versiegelte Böden werden mit flüssigen lösungsmittelhaltigen Bohnerwachsen, wie z.B. „Polish" oder „Vollpflege", gepflegt. Stets hauchdünn auftragen und nur bei Bedarf nachwachsen. Wasserhaltige Pflegmittel, z.B. Selbstglanzwachs oder Wischwachs-Emulsionen, sind für die Pflege versiegelter Holzfußböden ungeeinigt.

Diese Maßnahmen sind bei mäßig beanspruchten Böden, wie Wohn- und Schlafräume ca. alle 2 Monate, bei mittelstark beanspruchten Böden, z.B. Korridore, Treppen, Büroräume alle 2 – 4 Wochen und bei stark beanspruchten Stellen dementsprechend häufiger durchzuführen.

Anmerkung: Zur Pflege gehört auch das rechtzeitige Nachversiegeln. Dies ist vom Mieter auf eigene Kosten zu veranlassen.

2. PVC-Beläge

Die Böden haben eine geprägte Oberfläche und eine elastische Unterlage. Sie wissen wahrscheinlich, dass diese Böden besonders elastisch sind. Es gibt sie mit verschiedenen Rückenbeschichtungen, z.B. Jute, Vlies oder Schaumrücken.

Die erste Pflege: Nach der Verlegung und nach jeder Grundreinigung sollten Sie sofort den Belag mit einem Wischpflegemittel im Putzwasser aufwischen. Verwenden Sie doppelt soviel Wischpflegemittel, wie bei der späteren laufenden Reinigung. Arbeiten Sie stets mit Schrubber und Lappen.

Die laufende Reinigung: Geben Sie immer ein Wischpflegemittel ins Putzwasser. Dann wird aus der Reinigung die richtige Pflege. Wischen Sie ziemlich nass und großflächig. Lassen Sie die Lösung kurz einwirken und wischen Sie dann mit der gleichen Lösung nach – also nicht mit klarem Wasser. Nur dann bekommt der Boden die richtige schmutzabweisende Schutzschicht.

Die intensive Grundreinigung: Eine Grundreinigung ist eigentlich nur notwendig, wenn Sie mit der laufenden Reinigung zu sparsam waren oder den Boden falsch behandelt haben. Dann allerdings müssten Sie schrubben – ein gutes Grundreinigungsmittel hilft dabei Arbeit sparen. Ein Elektrobohner, der zum Schrubben eingesetzt wird, kann Ihnen diese Arbeit wesentlich erleichtern. Denken Sie dann wieder an die Erstpflege.

Pflegeanweisung für glatte Kunststoffbeläge und Linoleum:

Die erste Pflege: Nach der Verlegung und jeder Grundreinigung wird mit Schrubber und Lappen oder Schaumstoffwischer ein- bis zweimal eine Selbstglanzemulsion aufgetragen. Die Selbstglanzemulsion wird unverdünnt direkt auf den Lappen oder auf den Boden aufgetragen. Ebenso nach jeder Grundreinigung.

Die laufende Reinigung: Es genügt, wenn Sie mit Schrubber und Lappen feucht wischen. Wir empfehlen, eine „reinigende" Selbstglanzemulsion zu verwenden, die entsprechend der Gebrauchsanweisung auf den Boden, auf das feuchte Wischtuch oder ins Putzwasser gegeben wird. Zur Beseitigung von Absatzstrichen kann auch ein Elektrobohner verwendet werden. Bei hartnäckigem Schmutz empfehlen wir den Einsatz von speziellen Reinigungsscheiben.

Die intensive Grundreinigung: Wenn die Schicht der Pflegmittel mit der Zeit dick wird oder der Belag vergraut, hilft eine Grundreinigung. Schrubben Sie den Boden mit dem vom Hersteller ihrer Glanzemulsion empfohlenen Grundreinigungsmittel großflächig und spülen Sie mit klarem Wasser nach bis der Belag wieder sauber ist. Diese Arbeiten lassen sich wesentlich erleichtern durch den Einsatz eines Elektrobohners, der schrubben und scheuern kann und allen Schmutz bis auf den Grund entfernt. Denken Sie auch dann wieder an die Erstpflege, damit Sie nicht umsonst gearbeitet haben !

Was ist zu tun, wenn .....

Die Oberfläche verkrustet: Grundreinigung (eventuell mehrmals). Bei der laufenden Reinigung nur verdünnte Glanzemulsion verwenden.

Flecke entstanden sind: Mit etwas Grundreiniger auf nassem Lappen entfernen. Großflächig arbeiten.

Begehungsspuren zurückbleiben: Mit Grundreiniger entfernen und mit verdünnter Selbstglanzemulsion nachbehandeln.

Die Oberfläche zu glatt ist: Grundreinigung und Selbstglanzemulsion dünn auftragen.

Laufflächen sich verfärben: Ursachen abstellen, z.B. Einschleppen von färbenden Schmutzarten, Teer. Sofort grundreinigen und Pflegemittel auftragen.

Möbelfüße oder Räder aus Gummi bestehen: Untersetzer verwenden, bevor Flecke entstehen, die nicht mehr zu beseitigen sind.